

## Freistellung im Schulsport

RdErl. d. Kultusministeriums v. 9. 12. 1988 (GABl. NW. 1989 S. 38) \*

Freistellungen im Schulsport können aus gesundheitlichen Gründen angezeigt sein, sie bedeuten aber immer auch den Entzug wertvoller Bewegungsreize. Ärztinnen und Ärzte, Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Sport unterrichtende Lehrkräfte müssen ihre Entscheidung im Einzelfall in diesem Spannungsfeld sorgfältig abwägen. Im Sinne einer differenzierten Handhabung von Freistellungen im Schulsport wird die Verwendung des Formblatts ärztliche Bescheinigung für die Teilnahme am Schulsport (Anlage) empfohlen.

Dieser Runderlass ergeht im Einvernehmen mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (jetzt: Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit).

### Ärztliche Bescheinigung für die Teilnahme am Schulsport

Ich halte es für erforderlich, die Schülerin/ den Schüler \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_, geboren am \_\_\_\_\_, aus gesundheitlichen Gründen in der Zeit

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

freizustellen vom

Schwimmen (generell)

Tauchen/ Wasserspringen

freizustellen von

Ausdaueranforderungen (z. B. Dauerläufen)

Schnelligkeitsanforderungen (z. B. Beschleunigungen Anläufen, Sprints)

Sprunganforderungen (z. B. Absprünge, Landungen)

sonstigen Anforderungen (z. B. Kraft oder Gelenkigkeitsanforderungen): (Raum für Zusätze und Erläuterungen)

vom Schulsport ganz freizustellen siehe Hinweise auf der Rückseite

Folgende sportliche Tätigkeiten sind für die Schülerin/ den Schüler besonders zu empfehlen (z. B. Sportförderunterricht):

Datum:

Zur Kenntnis genommen:

---

Arztstempel und Unterschrift Sportlehrer/ in bzw. Schulleiter/ in

---

\_\_\_\_\_ Das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung und das Ministerium für Städtebau  
und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein- Westfalen

in Zusammenarbeit mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf